

<http://www.derwesten.de/staedte/wattenscheid/Art-Ort-an-der-Gesamtschule-id2623828.html>

Zusammenarbeit mit Künstler Michael Schamp

"Art-Ort" an der Gesamtschule

Wattenscheid, 21.02.2010, Kristina Nocke



Wattenscheid. Ein Zebrastrreifen und ein Pflanzkübel, die plötzlich Beine kriegen und vor einem Auto wegrennen. Eine wandelnde Ziegelsteinmauer, die rote Legosteine spuckt. Ein Fels, aus dem ein Typ im Watteanzug springt.

Beim diesjährigen „Art-Ort“ in der Maria Sibylla Merian-Gesamtschule gab es jede Menge erstaunlicher Begegnungen.

Am Kunstprojekt „Raumpflege“ an der Gesamtschule hatten sich über 120 Jugendliche aus verschiedenen Jahrgängen beteiligt – ein gemeinsames Projekt mit dem Aktionskünstler Michael Schamp. Bei der Präsentation zeigten nun die Jugendlichen Videoinstallationen und Vorführungen.

„Der Titel Raumpflege ist für die Arbeiten der Schüler ein Oberbegriff. Es ging in dem Projekt nicht um das Aufräumen im klassischen Sinn, sondern darum, einen Bezug zum Raum oder Ort zu entwickeln, ihm eine andere Bedeutung zu geben“, erklärte der 45-jährige Künstler. So entstanden zum Beispiel mit dem Leistungskurs Kunst der Klasse 12 eine Modenschau aus tragbaren Räumen in architektonischer und sozialer Sicht. „Mit den jüngeren Schülern haben wir eine Landschaft aus Bäumen sowie ein Auto gebaut und ein Video gedreht, in dem es so aussieht, als würde ich mit einem Auto an den Bäumen vorbeifahren“, zählte Michael Schamp weiter auf. So zeigte eine Klasse des fünften Jahrgangs stolz ein Video, in dem der Künstler im Pappauto vor einer Kulisse aus gemalten Bäumen sitzt. Der Trick: Hinter jedem Stamm verbirgt sich ein Kind, das den Baum von links nach recht durch das Bild trägt, so dass der Eindruck entsteht, als würde das Auto fahren. Und dazu macht ein Chor die passenden Geräusche. Andere Klassen steuerten Bilder bei oder gestalteten das Plakat zur Ausstellung.

Das Projekt war eine Veranstaltung der Reihe „Art-Ort Schule“, die an der Gesamtschule bereits seit 1986 läuft. Die kreativ-konstruktiven Ergebnisse der „Raumpflege“ entstanden zwischen September 2009 und Februar 2010 unter anderem durch begleitende Unterrichtsbesuche des Künstlers und zahlreichen außerunterrichtlichen Gesprächen. Unterstützt wurde die Idee vom Förderverein der Schule.

Jedes Jahr lädt die Maria Sibylla Merian-Gesamtschule mit Unterstützung des Fördervereins der Schule einen Künstler ein, der den Schülern seine künstlerische Sichtweise nahe bringt. Mit welcher Begeisterung diese das ungewöhnliche Angebot annehmen, zeigen die Ergebnisse. Diese sind zum Teil auch weiterhin in der Schulmensa zu sehen.